



E 80111  
€ 4,90



# Camping, Cars & Caravans



**PROFITEST**

**TABBERT PEP PANTIGA 550 E**

## Der etwas andere Tabbert

**WINTERLAGER**

**10** Tipps für die Ruhezeit



**HOBBYS NEUE WEGE**

**Beachy air bereit für die Zukunft**



**REISEN IM HERBST**

- Wandern im Ostallgäu
- Traumhaftes Périgord

**MERCEDES C 220 D 4MATIC**

**Der Alleskönner**



**DIE CAMPING-INSEL**

**Freiraum auf Fehmarn**

Österreich € 5,60 | Schweiz sfr. 8,00  
BeNeLux € 5,90 | Ital./Span./Port. (cont.) € 6,90



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

der 62. Caravan Salon hat seine Tore geschlossen und so einige Fragen aufgeworfen. Viele Aussteller rieben sich verwundert die Augen ob des riesigen Ansturms am ersten Wochenende – damit hatten die wenigsten gerechnet. Inflation, Energiekrise, Krieg waren die bestimmenden Themen der letzten Wochen. Wer geht denn dann auf eine Freizeitmesse? Alle – oder besser viele, lautet die Antwort. Trotz der Vergrößerung war es wirklich richtig voll in den Hallen und im Freigelände. Klar, nicht immer und zu jeder Uhrzeit, aber das kennen die Aussteller aus den vergangenen Jahren vor der Pandemie.

Aber wie sah es geschäftlich aus? Oben genannte Faktoren waren allgegenwärtig, aber man hörte auch „jetzt erst recht“ und „billiger wird es nicht mehr“, wenn auch nur hinter vorgehaltener Hand. Es wurden unverschämt viele Angebote geschrieben, beschreibt ein Geschäftsführer die Situation, aber werden die Angebote auch finalisiert? Es klafft also ein riesiges Loch zwischen Wunsch und Wirklichkeit, Nachfrage und Angebot. Letzteres war riesig, aber nur auf der Messe. Die meisten ausgestellten Reisemobile waren gar nicht lieferbar – zumindest mittelfristig. Anders bei den Caravans. Die wären da, aber auch hier herrschte eine gewisse Zurückhaltung – zumindest in der Mittelklasse. Hochklassig läuft bestens und auch die Einsteiger erfreuten sich großer Beliebtheit, ergab eine Blitzumfrage der Redaktion in der Mitte des Messerverlaufs. In jedem Fall wünschen wir viel Spaß bei der Lektüre.

Raymond Eckl  
Chefredakteur



**EXKLUSIV** von  
**6 EXPERTEN**  
geprüft

## PROFITEST

Der Tabbert PEP Pantiga 550 E hat den Anspruch, modern, ungewöhnlich und dennoch Tabbert-elegant aufzutreten. Wird er diesem Anspruch gerecht? Der Profitest zeigt es ab Seite

**20**

## CARAVANS & TECHNIK

- ▶ **Profitest** Tabbert PEP Pantiga 550 E **20**
- Wohntest** Fendt Tendenza 550 SG **30**
- Caravans aktuell** **34**

## PRAXIS & SERVICE

- Nomenklatur** Das bedeuten die Buchstaben der Marken **38**
- ▶ **Winterlager** 10 Tipps für den Caravan **42**
- Camping-Toaster** im Praxistest **44**
- Cara-Kedersystem** im Redaktionsversuch **48**
- Die richtige Herbstkleidung** für Camper **50**
- Zubehör** Neue und geprüfte Extras **52**



## MIT LEICHTIGKEIT

Der Beachy air von Hobby wiegt nur 500 Kilogramm und kann von Elektroautos gezogen werden. Der Klasse-B-Führerschein genügt.

**6**

## CARS & ZUBEHÖR

- ▶ **Testbericht**
- Mercedes-Benz C 220 d 4MATIC **70**
- Aktuell** **72**

## CAMPING & REISE

- ▶ **9 Camps** auf Fehmarn **82**
- Tip des Monats** Camping Resort Bodenmais, Bayerischer Wald **88**
- Reisemagazin** **102**
- Städtetipp** Tübingen **104**
- ▶ **Provinz Périgord** im Südwesten Frankreichs **108**
- ▶ **Ostallgäu** im Herbst **114**

## RUBRIKEN

- Frage des Monats** Gas-Krise: Verzichten Sie jetzt auf Wintercamping? **3**
- ▶ **Blickpunkt** Nachlese: Das brachte der Caravan Salon 2022 **6**
- Leserforum** Expertenrat und Ihre Meinung **56**
- Magazin** Neue Plattform für Einstellplätze im Winter, Fendt unterstützt AlpacaCamping, neue Bücher, das kostet Überwintern 2022/23 **60**
- Mobil gewinnen/Kreuzworträtsel** **78**
- Fokus** Fest im Erwin Hymer Museum **120**
- Impressum/Vorschau** Das lesen Sie im nächsten Heft **122**

▶ = **Titelthemen**



# Herbst in den Bergen

Das Ostallgäu zeigt sich farbenfroh und märchenhaft. Wer die Berge erklimmt, wird mit einem Panoramablick belohnt.

**114**



## NACHLESE CARAVAN SALON

Um drei Hallen mehr wuchs die Ausstellungsfläche des Caravan Salons 2022. Damit präsentierten in insgesamt 16 Hallen über 700 Aussteller Freizeitfahrzeuge, Ausrüstung und Zubehör für jedes Budget. Camping, Cars & Caravans war vor Ort.

**6**



## TESTBERICHT

Der Mercedes-Benz C 220 d 4MATIC steht für Luxus und Komfort. Das hat seinen Preis. Ist der All-Terrain als Zugwagen eine gute Wahl?

Im Test auf Seite

**70**



## KLEIDER MACHEN LEUTE

Was gibt es Schöneres, als im Herbst draußen zu sein, zu wandern und anderen Aktivitäten nachzugehen – vorausgesetzt, man ist dem Wetter entsprechend gekleidet.

**50**



## WOHNTEST

Mit dem Tendenz setzt Fendt auf Eleganz. Doch wie wohnt es sich? Familie Berthold hat ihn ausprobiert.

**30**



**HOBBY BEACHY AIR**

# Hinter die Kulissen geschaut

**Hobby präsentierte auf dem Caravan Salon seine Leichtbaustudie Beachy air. CCC war am St(r)and.**

*Text: Sandra Schwarzstein,  
Fotos: Volker Stallmann*



**A**m Strand stehen, wo die Wellen rauschen, das Wasser blau-türkis leuchtet und die Füße im feinen Sand versinken – für dieses Strandgefühl steht der Beachy air, der superleichte Caravan von Hobby. Noch ist er eine Leichtbaustudie und nicht auf den Straßen unterwegs. Doch auf dem Caravan Salon in Düsseldorf präsentierte Hobby den Beachy air erstmals gemeinsam mit dem VW ID. Buzz-Bulli als Zugfahrzeug, dem ersten vollelektrisch konzipierten Bus von Volkswagen, der für die Zukunft der Mobilität steht und wirklich sehr stylish daherkommt. Gemeinsam wirkten sie wie aus einem Guss, und über dem aufgeschütteten Sand konnte man schon einen Hauch davon spüren, wie das Reisen mit dem Beachy air sein kann.

Mit einem Gewicht von nur 500 Kilogramm und einem zulässigen Gesamtge-

wicht von 750 Kilogramm kann er problemlos von fast allen Elektroautos gezogen werden und ist interessant für Personen, die den B-Führerschein besitzen. „Vor allem junge Leute und Einsteiger möchte Hobby mit dem 3,50 Meter langen Wohnwagen erreichen“, sagt Holger Schulz zu dem Mini, der in Teamwork entstanden ist. Möbelspezialist Vöhringer entwickelte die Leichtbaumaterialien. Der Beachy besteht aus einer verstärkten Monocoque-Hülle, der Boden aus PET-Recyclingmaterial, die Seitenwände wurden aus Sandwichelementen geschaffen. Dank des Kernmaterials EPS und PET ist in dem kompakten Beachy alles auf Leichtigkeit ausgelegt, ohne dabei Stabilität zu verlieren. Auch das Chassis ist besonders leicht und kommt von der Firma Knott. Von Ross Design aus Kehl wurde das Fahrzeugkon-



Die L-Sitzbank bietet tagsüber Platz zum Essen, für die Nacht wird sie zum Doppelbett umgebaut. Helle Farben schaffen den Strandlook.



Anne Halskov vom dänischen Designbüro Penatos ist für das Interieur verantwortlich. Der Beachy air ist in Kooperation mit VW entstanden.



Links: Das Küchenmodul passt durch die Heckklappe, um draußen zu kochen. Rechts: Hobby-Geschäftsführer Holger Schulz und Martin Ross von Ross Design, der die herausziehbare Toilette zeigt.

zept und der Prototypenbau umgesetzt. „Alles sollte simpel und einfach sein, fast alles ist herausnehmbar. Weniger ist einfach mehr“, sagt Geschäftsleiter Martin Ross. Für die Gestaltung des Interieurs kommt Frauenpower von der dänischen Designerin Anne Halskov dazu: „Mit hellen, natürlichen Farben schaffen wir einen stimmigen Wohlfühl-Strand-Look“.

Im Inneren des Wohnwagens bietet eine große L-Sitzbank mit Tisch mehreren Personen Platz zum Essen und gemütlichen Beisammensein. Für die Nacht lässt sich diese Sitzbank zum Bett umbauen. Die Polster werden einfach umgeklappt, obendrauf kommt ein Matratzentopper, der das Schlafen komfortabler machen soll und tagsüber als Rückenlehne dient. Es entsteht ein Doppelbett, in dem zwei Personen auf einer Fläche von 1,40 mal

zwei Metern übernachten können. Unter der Sitzbank des Beachy air befinden sich praktische Kästen, die den Reisenden eine Menge Stauraum zaubern.

Zum Kochen gibt es ein herausnehmbares Küchenmodul. Damit kann bei gutem Wetter draußen Essen zubereitet werden, lästige Gerüche bleiben fern und zusätzlich wird innen Platz geschaffen. Mit kompakten Maßen passt die Küche durch die Heckklappe und kann ganz einfach herausgehoben werden. Draußen wird die Arbeitsplatte ausgeklappt. Das Modul besteht aus einem Schrank, Spülbecken sowie einem Gaskocher. Lebensmittel werden im Inneren des Beachy air in einer Kühlbox aufbewahrt.

Ein Bad mit Dusche gibt es in dem leichten Caravan übrigens nicht, doch im Regal befindet sich hinter einem Sicht-

schutz ein Porta Potti, das herausgezogen werden kann. Unterwegs steht somit immer eine Toilette bereit.

Auf dem Campingplatz angekommen, lässt sich das Pop-up-Dach des Beachy air aufstellen. In dem nur zwei Meter hohen Wohnwagen entsteht dann eine Innenraumstehhöhe von 2,15 Metern. Bei windigem Wetter oder bei Regen kann an das Pop-up-Dach ein Stoff als Wetterschutz angebracht werden, der mit Reißverschluss geschlossen wird.

Aktuell ist noch nicht bekannt, wann und ob der Beachy air in Serie kommt. Nach dem ersten Eindruck auf dem Caravan Salon war jedoch am Stand von Hobby schon reges Interesse der Besucher erkennbar. Da bleibt nur noch zu sagen – mit den Worten von Hobby: Be ready – sei bereit!

# *Das Hawaii des Nordens*



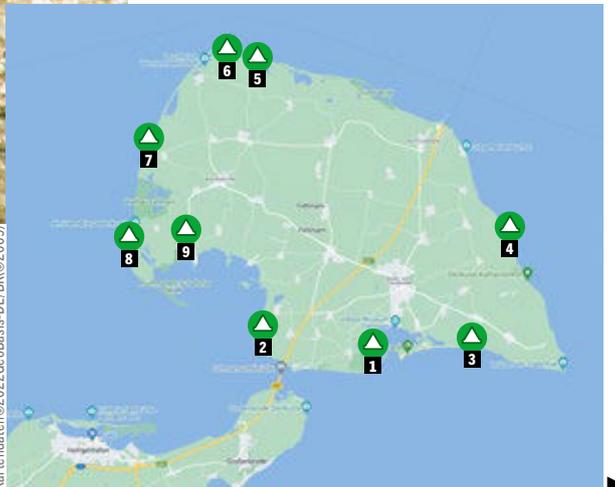


## Die Insel in der Ostsee ist wohl der am dichtesten mit Campingplätzen besiedelte Fleck in der Republik. Warum?

Von Gabriele Beautemps

**F**ehmarn, das Hawaii des Nordens. Diesen immer wieder gern zitierten Titel hat die Ostsee-Insel der Surfer-Szene zu verdanken. Die schätzt die Kombination aus viel Sonne und kräftigem Wind. Gleichzeitig gilt Fehmarn als Camper-Hochburg. 17 Plätze, darunter vier auf Fünf-Sterne-Niveau, das gibt's ansonsten nirgendwo im Lande in dieser Konzentration. Doch auch kleine Plätze wie der von Bauer Nico Kleingarn haben ihren Charme. Spannend ist auch, wie sich der neue Camping an der Nordküste entwickelt. Jens Köhler und Johannes Vieten von „Ahoi Bullis“, einer Vermietung von VW Bussen, haben den Platz, den sie selbst seit Jahren zum Surfen ansteuern, übernommen und zu einem echten Schmuckstück entwickelt.

Über den Kleiderbügel, wie die Fehmarnbelt-Brücke genannt wird, kommt man seit 1963 auf die Insel, unkompliziert und ohne Maut- oder Fährkosten. Einzig der Stau zur Hochsaison kann lästig sein. Als es die Brücke noch nicht gab, sagten die alten Fehmaraner übrigens immer, sie



Kartendaten ©2022 GeoBasis-DE/BK (©2009)

# *Die Wiege der Schönheit*

**Wie bei Gott in Frankreich. Es gibt wohl kaum eine Gegend, auf welche dieses Bonmot besser zutreffen würde, als das Périgord. Dazu bietet die Region viele schöne Plätze für Caravaner.** *Von Jutta Neumann*



**V**ielleicht hat der himmlische Schöpfer, so es denn einen gibt, hier in der Region Nouvelle-Aquitaine im Südwesten Frankreichs sein Meisterstück als Landschaftsarchitekt abgegeben. Unter einem weiten Himmel schlängeln sich zahlreiche Wasserläufe durch die großzügigen Täler und sanft geschwungenen Hoch-Ebenen. Nicht selten sind sie von spektakulären Felsformationen gesäumt. Die Gegend ist reich an Tropfsteinhöhlen, Schluchten sowie an schönen Wasserfällen.

Am Anfang unserer Reise steht eine schwierige Entscheidung. Die Region Périgord-Dordogne ist groß und in alle Richtungen hin sehr verlockend. Um Missverständnisse gleich zu vermeiden: Périgord und Dordogne sind Synonyme. Das erstere ist die Bezeichnung der Grafschaft vor der Französischen Revolution, zweiteres die Bezeichnung des politischen Departments nach dem gleichnamigen Fluss Dordogne.

Mein Reisepartner und ich wählen das südlich gelegene Périgord Noir und wir folgen dem Strom, nach dem diese besondere Gegend benannt ist. Die Dordogne, entstanden aus dem Zusammenfluss von „Dore“ und „Dogne“, ist der einzige Fluss im Land, der wegen seiner Ursprünglichkeit und des Fischreichtums 2012 zum Weltbiosphärenreservat der UNESCO erklärt wurde.

Offenbar war die Schönheit der Gegend auch für die Bewohner des Tals eine Quelle der Inspiration: Prachtvolle Schlösser, entstanden während des Hundertjährigen Krieges, entführen in die Zeit des Mittelalters. Dazu finden



Das Rathaus in Sarlat schmückt den hübschen Marktplatz und dient als restaurant. Eine der Spezialitäten des Périgords ist die Foie gras, die Gänseleber.



sich hier gleich zehn der insgesamt 154 „schönsten Dörfer Frankreichs“.

Neben Naturliebhabern und Schönegeistern kommen Gourmets auf ihre Kosten. Kenner der französischen Kochkunst bezeichnen die Küche der Region gar als die schmackhafteste im ganzen Land. Hier gedeihen feinste Zutaten wie Schwarzer Trüffel, Walnüsse, Kastanien oder Trauben für vollmundige Weine. Fleischliebhaber lassen sich Gänseleberpastete und Entenbrust auf der Zunge zergehen, eine typische Spezialität des „Périgord Noir“.

Das mächtige Stadttor in Domme ist Teil der gut erhaltenen Stadtmauer.

